

Raum für **Göttinnenkultur** Tübingen, Alberstr. 8



Matinée: Gründung von Mädchenschulen in Indien - Ein Spagat zwischen den Frauenbildern der Kulturen

mit
Marianne Frank-Mast

**Sonntag, 17. März 2019,
11.00 Uhr.**



Mädchenbildung in Indien sieht sich immer wieder vor ungeahnten Herausforderungen. Laut den hl. Schriften der Veden, gilt eine Tochter oder Frau nichts. Es sei denn sie hat einen Sohn geboren. Also handelt es sich hier um eine Investition ins Leere. Manifestiert wird dies auch durch die sog. Dowry Marriage, die Mitgiftehe. Hierdurch wird die Frau zur Ware.

Oft genug sehen deshalb selbst Frauen keinen Sinn darin, ihre Töchter zur Schule zu schicken, kann man sie doch im Haus, der kleinen Manufaktur und auf dem Feld als kostenlose und willige Arbeitskraft einsetzen. Auch die Behörden sind nicht immer aufgeschlossen, wenn es darum geht eine Mädchenschule registrieren zu lassen. Oft genug wird verlangt, dass auch Jungen an der Schule aufgenommen werden.

So wie Frauen im öffentlichen Leben eher selten zu sehen sind, werden sie in Indien gezielt von Bildung ferngehalten. Dadurch sind sie nicht in der Lage ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben zu führen. Es scheint hier um ein Machtgefüge zu gehen, das Männer sich in Jahrhunderten aufgebaut haben und woran sie Frauen nicht teilhaben lassen wollen. Ein Umstand, der sich durch Bildung von Mädchen und Frauen verändern ließe. Diesem mühseligen Prozess hat Marianne Frank-Mast ihr Leben gewidmet.

Von 1970 bis 1972 war sie bereits in Khadigram, Bezirk Bihar, NO-Indien, als Entwicklungshelferin im sozialmedizinischen Bereich tätig und bereiste in den folgenden Jahren nahezu sämtliche Provinzen Indiens. Durch ihre Hindikenntnisse, konnte sie ganz besondere Einblicke in die Kultur und Lebensweisen der Menschen in den verschiedenen Regionen Indiens gewinnen.

2003 Gründung einer Mädchenschule für 90 Schülerinnen.

2008 Gründung einer Dorfschule für 55 Mädchen und Jungen.

2014 Gründung einer Akademie zur Ausbildung von jungen Frauen zur Krankenpflegerin und Hebamme

2014 Gründung einer Ganztagschule für „Drop out Girls“ für 30 Mädchen

2016 Gründung einer Ganztagschule für 200 Kinder im Slum einer Westindischen Stadt.

www.maedchenschule-khadigram.de

Die leidenschaftliche Hobbyfotografin präsentiert ihren Vortrag mit Lichtbildern - auch über die Gottheiten - dieses beeindruckenden und vielfältigen Landes.

Gebühr: 15,-- €

Anmeldung bei: verazingsem@gmx.de

Tel: 07071/83981

Mit der Anmeldung (mündlich oder schriftlich) wird die Gebühr von 15,-- € fällig, gleich ob sie auf das Konto von PolyThea e. V. (s. u.) überwiesen oder bar mitgebracht wird. PolyThea e. V., KSK Tübingen, IBAN: DE35 6415 0020 0001 9121 59.